



Gemeinde Altenbeken

Informationsvorlage

Amt	Hauptamt
Abteilung	
Berichterstatter	Wessels, Hans Jürgen Deppe, Burkhard

Vorlagen-Datum	07.09.2012
----------------	------------

Gremium	Termin	TOP-Nr.	Öffentlichkeitsstatus
Schul-, Sport- und Kulturausschuss	18.09.2012	2	öffentlich

**Betreff: Berichte zum Antrag der Stadt Bad Driburg auf Errichtung einer
"Gesamtschule Bad Driburg - Altenbeken" zum Schuljahr 2013/14**

Sach- und Rechtslage:

Wie zwischenzeitlich mehrfach in den Ausschüssen der Stadt Bad Driburg berichtet, steht die Stadt Bad Driburg in den nächsten Jahren vor einem erheblichen Rückgang der Schülerzahlen und somit vor einschneidenden Veränderungen in der Schullandschaft. Daher ist sie im Interesse der Kinder daran interessiert, das schulische Angebot so zu entwickeln, dass ein nachhaltiges Schulkonzept umgesetzt werden kann, welches über das Jahr 2020 möglichst einen gesicherten Bestand garantiert.

Da die demografische Entwicklung auch in den weiteren Städten des Kreises Höxter Auswirkungen auf die Schullandschaft haben wird, haben sich die Bürgermeister des Kreises Höxter entschieden, mit Herrn Dr. Rösner, Institut für Schulentwicklungsforschung an der Technischen Universität Dortmund, einen renommierten Fachmann zu beauftragen, Schulentwicklungspläne für alle 10 Städte des Kreises Höxter für die Schuljahre 2011/12 bis 2020/21 zu erstellen.

Die Ergebnisse liegen dem Kreis Höxter seit Monaten vor. Die durch Dr. Rösner dokumentierten Ergebnisse wurden in Bad Driburg in zahlreichen Diskussions- und Informationsveranstaltungen abgewogen. Bei der Gewichtung der unterschiedlichen Optionen favorisiert er für Bad Driburg als einzig zukunftsfähiges Modell die Gesamtschule.

Der Rat der Stadt Bad Driburg hat daher nach vielen durchgeführten Informationsveranstaltungen auf einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Schulen, Bildung, Kultur und Sport am 29.02.2012 den anlassbezogenen Schulentwicklungsplan der Stadt Bad Driburg zur Errichtung einer Gesamtschule gem. § 81 Abs. 2 SchulG zum Schuljahr 2013/14 beschlossen. Damit würden in Bad Driburg auch zukünftig weiterhin alle Schulabschlüsse in einer öffentlichen Schule möglich sein.

Die Verwaltung wurde in diesem Zusammenhang beauftragt gem. § 80 SchulG mit den benachbarten Schulträgern die Schulentwicklungsplanung abzustimmen. Im Kreis Höxter hat sich die Stadt Brakel ebenfalls auf den Weg gemacht, eine Gesamtschule zu etablieren. Dieses hat jedoch keine Auswirkungen auf die Schülerströme zwischen Bad Driburg und Brakel, da es traditionell keine schulischen Verflechtungen zwischen den Städten gibt.

Die Stellungnahmen aller benachbarten Schulträger werden den Bad Driburger Ausschussmitgliedern in der nächsten Sitzung vorgelegt und müssen dann inhaltlich abgewogen werden.

Die Verwaltungen der Gemeinde Altenbeken und der Stadt Bad Driburg sind bereits seit 2009 in regelmäßigen guten Gesprächen, um eine mögliche interkommunale Zusammenarbeit über Stadt- und Kreisgrenzen hinweg in Abstimmung mit den Schulaufsichtsbehörden auszuloten. Verbundschulen, Gemeinschaftsschulen, Sekundarschulen und Gesamtschulen wurden von beiden Verwaltungen sowohl in eigenständiger Trägerschaft als auch in Kooperation mehrfach geprüft und die Ergebnisse entsprechend zeitnah in den jeweiligen Ausschüssen bekannt gegeben.

Die Gemeinde Altenbeken hat als einzig weiterführende Schulform eine Hauptschule. In dieser wird seit 2 Jahren keine 5. Klasse mehr gebildet. Um auch eigenständig ein qualitativ gutes Schulangebot im weiterführenden Bereich den Altenbekenern Kindern bieten zu können, hatte sich die Verwaltung auf den Weg begeben, zuerst eine Gemeinschaftsschule und anschließend im nächsten Jahr eine Sekundarschule zu errichten. Die Anträge wurden bekannter Weise im Schulministerium nicht genehmigt. Das Ministerium sah die Schülerzahlprognosen für eine notwendige Dreizügigkeit anders als der Rat der Gemeinde Altenbeken.

Seit die Stadt Bad Driburg beschlossen hat, eine Gesamtschule in Bad Driburg zu errichten, sind die Gespräche zwischen der Gemeinde Altenbeken und der Stadt Bad Driburg intensiver und vertiefender mit dem Ziel geworden, in Altenbeken einen Teilstandort einer Gesamtschule „Bad Driburg – Altenbeken“ zu errichten. Obwohl die Verwaltungsspitzen aus Altenbeken und Bad Driburg bei der oberen Schulaufsicht in Detmold gemeinsam ihr Anliegen vorgetragen haben, wird von dort stets darauf hingewiesen, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen eine zweizügige Teilstandortvariante einer Gesamtschule nicht vorsehen.

In einem der Bezirksregierung vorliegenden Referentenentwurf zum 8. Schulrechtsänderungsgesetz wird formuliert, dass in Ausnahmefällen eine Gesamtschule auch einen zweizügigen Teilstandort vorhalten dürfe (derzeitige Gesetzeslage: Teilstandort = mindestens dreizügig). Die Bezirksregierung teilte mit, dass zum derzeitigen Stand des Verfahrens nicht zu erkennen sei, ob bzw. wann dieses verabschiedet wird.

Daher wäre ein Antrag seitens der Stadt Bad Driburg als Schulträger auf Errichtung einer Gesamtschule mit Hauptstandort in Bad Driburg und Teilstandort in Altenbeken zurzeit nicht genehmigungsfähig.

Daher verfolgen die Gemeinde Altenbeken und die Stadt Bad Driburg gemeinschaftlich folgendes Ziel:

Bad Driburg beantragt eine sechszügige Gesamtschule „Bad Driburg – Altenbeken“ mit Hauptstandort in Bad Driburger. Über eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen Bad Driburg und Altenbeken wird ein gemeinsamer Sozialraum für Altenbekener und Bad Driburger Schülerinnen und Schüler dokumentiert. In Abstimmung mit der Bezirksregierung Detmold kann Bad Driburg und Altenbeken als „ein Sozialraum“ betrachtet werden, da traditionell seit Jahrzehnten die Schülerinnen und Schüler aus Altenbeken die Bad Driburger Realschule, das Städt. Gymnasium und die beiden privaten Gymnasien besuchen. Über die zu schließende öffentlich-rechtliche Vereinbarung wird verbindlich festgehalten, dass, sobald beispielsweise über das 8. Schulrechtsänderungsgesetz die Möglichkeit geschaffen

worden ist, in Ausnahmefällen einen zweizügigen Teilstandort einer Gesamtschule bilden zu dürfen, dieser von beiden Kommunen in Altenbeken angestrebt wird.

Weitere Erläuterungen zur Umsetzung erfolgen in der Sitzung durch den Leiter der Steuerungs- und Planungsgruppe „Gesamtschule Bad Driburg – Altenbeken“, Herrn Heinz Kriete, Ltd. Regierungsschuldirektor a. D. bei der Bezirksregierung in Detmold.